

Mit Kältetechnik Kosten kappen

Integrierte Anlagen sparen Energie – Flexible, modulare Möbel im Trend – Neue Click & Collect-Lösungen

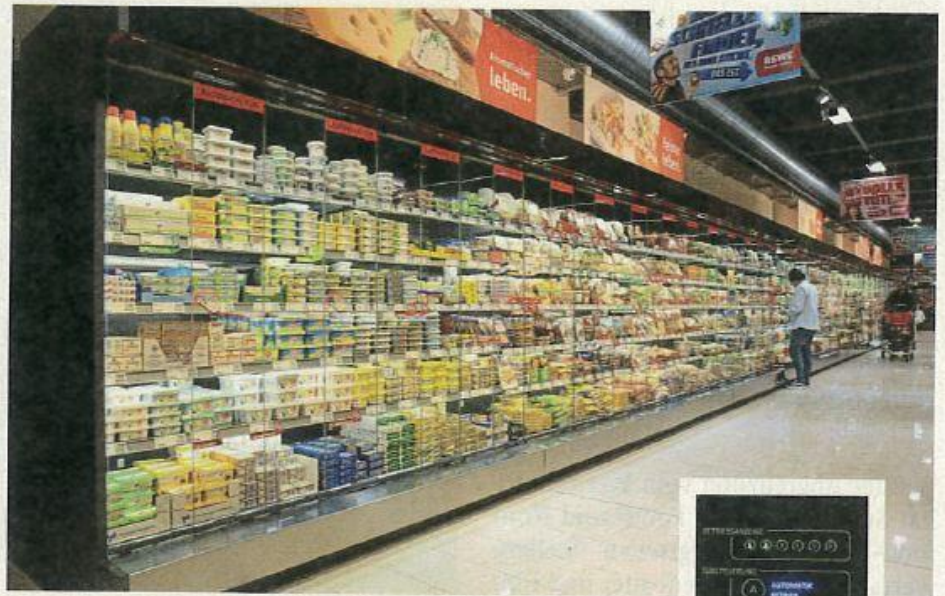
Frankfurt. Die Spezialisten für Kühl- und Kältemöbel zeigen bei der Euroshop neue stromsparende Truhen, Regale und Aggregate, die mit natürlichen Kältemitteln operieren. Im Handel wächst das Interesse an Designs, die zur POS-Umgebung passen und zum Shoppen in Marktatmosphäre einladen.

Kälte-, Klima- und Heizungstechnik sind bedeutende Kostenfaktoren. Lebensmittelhändler bezahlten 2015 dafür laut dem jüngsten Energie-Monitor des EHI Retail Institute gut 58 Euro pro Quadratmeter Verkaufsfläche, Nonfood-Retailer 32 Euro.

Neben den Effizienzwerten der Technik haben auch Installation, Bedienung und Wartung Einfluss auf die Kosten. Der japanische Kältespezialist Daikin will in Düsseldorf zeigen, wie Technik in Verbindung mit ganzheitlicher Planung Energie einsparen, Betriebskosten senken und den CO₂-Ausstoß verringern kann.

Nach Übernahme des Aggregatspezialisten Zanotti deckt das Unternehmen mit Deutschlandsitz in Unterhaching die gesamte Kühltette ab und positioniert sich zudem als Handelspartner mit Dienstleistungskompetenz für alle Filialtypen.

Eine LEH-spezifische Lösung ist das Conveni-Pack. Das seriengefertigte Kompaktsystem kombiniert Klimatisierung, Heizung, Belüftung, Normal- und Tiefkühlung und ermöglicht



Schaufenster: Verglasungen gewährleisten maximale Sichtbarkeit der Ware (s. S. 76). Die mögliche Energieersparnis amortisiert Investition schon nach etwa zweieinhalb Jahren.

es Händlern, Supermärkte im Winter komplett mit Abwärme aus der Lebensmittelkühlung zu beheizen. „Dies bringt pro Filiale bis zu 40 Prozent Energieersparnis“, so Steffen Vogelbacher, Leiter Key Account Management Daikin Airconditioning.

Für den weltweit führenden Kältespezialisten Carrier bleiben geringer Energieverbrauch, Verkaufsförderung und Verringerung von Lebensmittelverlusten zentrale Ziele von Kühltechnik für den LEH. Das zum United Technologies-Konzern gehörende Unternehmen präsentiert in Düsseldorf „schlüsselfertige Lösungen für alle Bereiche und Marktformate“. Das Spektrum der Exponate reicht von Kühlregalen, -inseln und -theken sowie gekühlten Schließfächern bis hin zu Verbundkälteanlagen, Wärmetauschern und Verflüssigungssätzen. Auch Konfigurationen wie steckerfertig, semi plug-in und Verbundkühlung sind Teil des Messeauftritts.

Zu den wichtigen Markttrends zählen die Amerikaner rahmenlose Verglasungen (siehe S. 76), effektivere und effizientere LED-Beleuchtung, halbhohe Kühlregale für den Mittelraumbereich und steckerfertige Möbel, etwa zur Präsentation von Sandwiches im Eingangsbereich.

Das italienische Familienunternehmen Epta präsentiert neue Click & Collect-Kühlstationen, die an Bahnhöfen, in Unternehmen oder im LEH aufgestellt werden und online bestellte Lebensmittel bis zu 24 Stunden frisch halten können. „Supermarktbetreiber erhalten ein komplettes System zum Erweitern ihrer Vertriebskanäle“, so die Deutschland-Dependance in Mannheim. Dafür wurde eine Software entwickelt, die die Kühlstationen fernüberwacht und deren interaktive Bedienmonitore kontrolliert. Auf letzteren geben Besteller vom Onlineshop übermittelte Abholnummern ein.

Am Beispiel einer in Argentinien installierten transkritischen CO₂-Anlage demonstrieren die Italiener, wie sich auch in subtropischem Klima Kühlmöbel, Kälteanlage und Abwärmesystem energiesparend integrieren lassen. Weitere Exponate zeigen Möglichkeiten auf, Kühlmöbel der Marken Costan, Bonnet Névé, Iarp und Eurocryor flexibel zum Gestalten einer Marktplatz-Szenerie oder eines Gastronomiebereichs einzusetzen.

Joachim Dallinger, Leiter Produktmanagement und Marketing Epta Deutschland, sieht in flexibler Präsentation sowie möglichst freiem Blick auf optimal ausgeleuchtete Ware eine der zentralen Herausforderungen für die Branche.

Designerisch tendiert das Erscheinungsbild bei Kühlmöbeln ihm zufolge in Richtung dunkle Farben, die einen kräftigen Kontrast zu präsentierten Lebensmitteln bilden. Beim Handel beliebt seien unter anderem hochwertig anmutende Holz-, Stein- und Stahloptiken.

Der Hersteller Hauser profiliert sich als Spezialist für integrierte Kälteanlagen, deren Planung ganze Gebäude einbezieht. Highlight am Stand der Oberösterreicher ist eine fertig ab Werk lieferbare Verbundanlage für Marktplätze bis 800 qm. Das kompakte Aggregat begnügt sich mit dem Platzbedarf einer Europalette.

Das Unternehmen hat zudem für Supermärkte und Convenience Stores ein Verkaufskonzept für hochwertige

Feinkost im Messegepäck. Dieses kombiniert kleine, flexibel positionierbare Thekenmodule, einen speziellen Materialmix und große Glasflächen und ist in den Varianten steckerfertig, Heiße Theke, SB-Theke oder als halbhohe Wanddregal verfügbar. Neue Wandkühlregale sind mit einem besonders stabilen Luftschleier ausgestattet, der präsentierte Ware besonders gut schützen soll. Vergrößerte Verglasungen optimieren die Sicht auf die Kühlprodukte, LED-Beleuchtung betont deren Frische.

Wie Epta zeigt auf der Euroshop auch Hauser ein Abholssystem für Online-Besteller. Die „Freshbox“ des Unternehmens mit Sitz in Rottenmann kann je nach Bedarf tiefgekühlt oder normal temperiert werden. Wie der Wettbewerber aus Italien registrieren auch die Österreicher im LEH ein wachsendes Bedürfnis nach Kühlmöbeln, die am POS wie Wochenmarkstände anmuten und – designerisch auf die Atmosphäre der Verkaufsstelle abgestimmt – Profilierung auch und gerade gegenüber der Online-Konkurrenz ermöglichen.

2017 zelebriert der ebenfalls in Österreich beheimatete Konstrukteur AHT sein „Jahr der ökologischen Innovationen“. Der Euroshop-Auftritt steht demzufolge ganz im Zeichen von Nachhaltigkeit und Energieeffizienz. Top-Attraktion am Stand ist die für Supermärkte konzipierte steckerfertige Truhenserie Toronto. Die mit dem natürlichen Kältemittel Propan arbeitende Produktfamilie mit LED-Warenbeleuchtung lässt sich in Block- wie auch in Zeilenform aufstellen.

Steckerfertig, propangetrieben „weitestgehend“ wartungsfrei und modular erweiterbar sind nach Herstellerangaben die Vento-Wandkühlregale. Die Serie ist in den Modullängen 1,25 m, 2,50 m und 3,75 m sowie unterschiedlichen Regaltiefen erhältlich, entweder offen oder verglast.

Eine Auswahl von Kühl- und Gefriergeräten für den Gewerbebereich zeigt Liebherr-Hausergeräte. Highlight ist das für Supermärkte ausgelegte Truhenprogramm 2017. Besonderen Wert haben die Oberschwaben nach eigenen Angaben auf optimale Warenpräsentation und einfaches Wiederbefüllen gelegt. Zudem können die Möbel vernetzt, fernüberwacht und kostensparend automatisch abgetaut werden.

kon/hdw/lz 08-17



Kompakt: Steckerfertige Inseln inszenieren Convenience- und Aktionsangebote.

Kältetechnik

AHT	H 17/A42
Carrier	H 16/A04-B04
Daikin	H 15/E22
Epta	H 16/A60-B60
Hauser	H 16/A24
Liebherr	H 17/C21
Pan-Dur	H 17/A20
Remis (S. 76)	H 15/B22
Schott (S. 76)	H 17/C60
Viessmann	H 16/E23